

April 2020

LIKAT empfängt Green Talents im Herbst

Für das diesjährige *Science Forum* ausländischer Nachwuchsforscher hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF, das Leibniz-Institut für Katalyse in Rostock als eine von sieben Stationen ausgewählt. Erwartet werden 25 *Green Talents*, und zwar die Gewinnerinnen und Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs für herausragende Forschung zur Nachhaltigkeit. Den Wettbewerb startete das BMBF soeben, im April, mit einer internationalen Ausschreibung.

Die jungen Talente werden vom 17. bis 31. Oktober in deutschen Universitäten, Hochschulen und anderen Wissenschaftseinrichtungen unterwegs sein, um dort einen Einblick in die Schwerpunkte der Nachhaltigkeitsforschung zu erhalten. Das LIKAT, das am 23. Oktober auf dem Programm steht, erforscht u.a. Verfahren für eine nachhaltige Energiewirtschaft, z.B. auf Wasserstoffbasis, sowie den Ersatz von Öl, Gas und Kohle durch nachwachsende Rohstoffe. Die Forscher in Rostock tragen damit zur Umstellung der Chemie auf grüne Technologien bei.

„Die Stationen des *Science Forums* bieten den jungen Forscher*innen die Gelegenheit, Kontakte für ihren künftigen Forschungsaufenthalt in Deutschland zu knüpfen“, sagt Institutsdirektor Prof. Matthias Beller. Diese Aufenthalte der *Green Talents* werden vom BMBF für drei Monate gefördert. Mit Dr. Nikolaos Moustakas arbeitet am LIKAT bereits ein solches *Green Talent*. Der Chemiker aus Griechenland hatte 2014 erfolgreich am BMBF-Wettbewerb teilgenommen. Mittlerweile entwickelt er am LIKAT u.a. Katalysatoren für Verfahren, die das Klimagas CO₂ in wertvolle Grundstoffe der chemischen Industrie umwandeln.

Das LIKAT ist aufgrund seiner starken internationalen Ausrichtung ein guter Multiplikator, um über Kooperationspartner und soziale Netzwerke junge Forscher*innen auf der ganzen Welt auf diesen Ausscheid aufmerksam zu machen. Bewerben können sich Masterstudenten bzw. Master oder Doktoranden, deren Berufserfahrung drei Jahre nicht übersteigt. Ihre Forschung sollte sich auf die Nachhaltigkeit fokussieren. Der Wettbewerb richtet sich ausschließlich an ausländische Wissenschaftler*innen, die außerhalb Deutschlands leben und arbeiten.

Informationen zum Wettbewerb: www.greentalents.de